



## **JUSTUS-Rap - Unser Auftritt bei den Markdorfer Bildungstagen**

Im Rahmen der „Markdorfer Bildungstage“ präsentierten sich alle Bildungseinrichtungen der Stadt in der letzten Oktoberwoche mit einem vielseitigen Programm, das Einblick geben sollte in die tägliche Arbeit.

Für die Justus von Liebig Schule hatten unsere Erzieherinnen und Hauswirtschafterinnen vom Standort Markdorf den Auftritt am 27. Oktober 2010 auf der „Bildungsbühne Markdorf“ vorbereitet: Fetzig sollte er sein, jung, dynamisch und frisch. So texteten die angehenden Erzieherinnen einen Song – den Justus-Rap, der den Geist der Schule und die Akzente ihrer Arbeit darstellen sollte:

„Mit den Werten und Normen in der heutigen Zeit,

ist es nicht immer einfach, doch wir sind allzeit bereit.

Mit Echtheit, Akzeptanz, Humor und Flexibilität

bringen wir die Kinder immer auf den richtigen Weg.

Wir spielen und gestalten, schneiden, kleben, malen, falten.

Wir tanzen, reimen, singen, wollen die Sprache näherbringen.

Es passieren schon krasse Sachen, wenn wir Experimente machen.

Und dann raus aus dem Haus – und da toben wir uns aus!“



Auch die Hauswirtschafterinnen ließen sich einiges einfallen, um ihr Aufgabenfeld „schmackhaft“ zu präsentieren:

„Meisterhaft, meisterhaft, meisterhaft ist die Hauswirtschaft“

Betreuen und versorgen, das ist unser Job von morgen.



Wir sind Profis, keine Doofis, unsere Jungs sind keine Chauvis.  
Auszubilden, führen, leiten, in guten wie in schlechten Zeiten,  
all das lernen wir jetzt hier, und ab und zu verzweifeln wir schier.  
Doch wir lassen uns nicht dissen, wollen die Schule gar nicht missen.  
Was wir tun, das tun wir gut – nur immer Mut!  
Justus-von-Liebig (aha) – die Schule lieb´ich! (oh yeah)  
Justus-von-Liebig (aha) – die Schule lieb´ich!“

Unter der Anleitung der Projektleiter/-innen Claudia Deierling, Petra Grünert-Deschler und Florian Loebermann wurde geübt und geprobt, Ideen wurden entwickelt und wieder verworfen, Vorschläge zur Aufführung und Inszenierung besprochen und ausgearbeitet.

Am Tag der Aufführung war die Anspannung groß: „Ich bin so aufgeregt“, „Ich habe ganz kalte Hände“, konnte man vernehmen. Doch bei der Vorstellung war davon keine Spur zu sehen. Cool wirkten sie in ihren lässigen Outfits mit Hoodies und Strickmützen, fehlerfrei und mit Schwung trugen sie ihren Rap vor und spielten sich in die Herzen des begeisterten Publikums.

Natürlich war die Konkurrenz groß, das Angebot abwechslungsreich und vielfältig: vom Schattentheater der Pestalozzi-Schüler, der Adaption des Michael Jackson Songs „We Are The World“ der Realschüler bis hin zu den Kurzfilmen der Werkrealschüler im BZM und den Songs des Oberstufenchors des Gymnasiums aus dem Musical „Mary Poppins“ entfaltete sich ein buntes Programm, das die Zuschauer faszinierte.

Markdorfs Bürgermeister Bernd Gerber sparte nicht mit Lob für die unterhaltsamen Bühnenvorführungen, die anschaulich die Vielfalt und Bandbreite der Bildungsangebote in Markdorf veranschaulichten.

Auch unseren Schülerinnen und Schülern gelang es, in einer künstlerisch mitreißenden Darbietung das Motto der Ausbildungsberufe „Erzieher/Erzieherin“ und „Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin“: „Wir gestalten Lebenswelten“ eindrucksvoll in Szene zu setzen und einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln.

*<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/41-jvls-ueberlingen-bei-den-markdorfer-bildungstagen>*